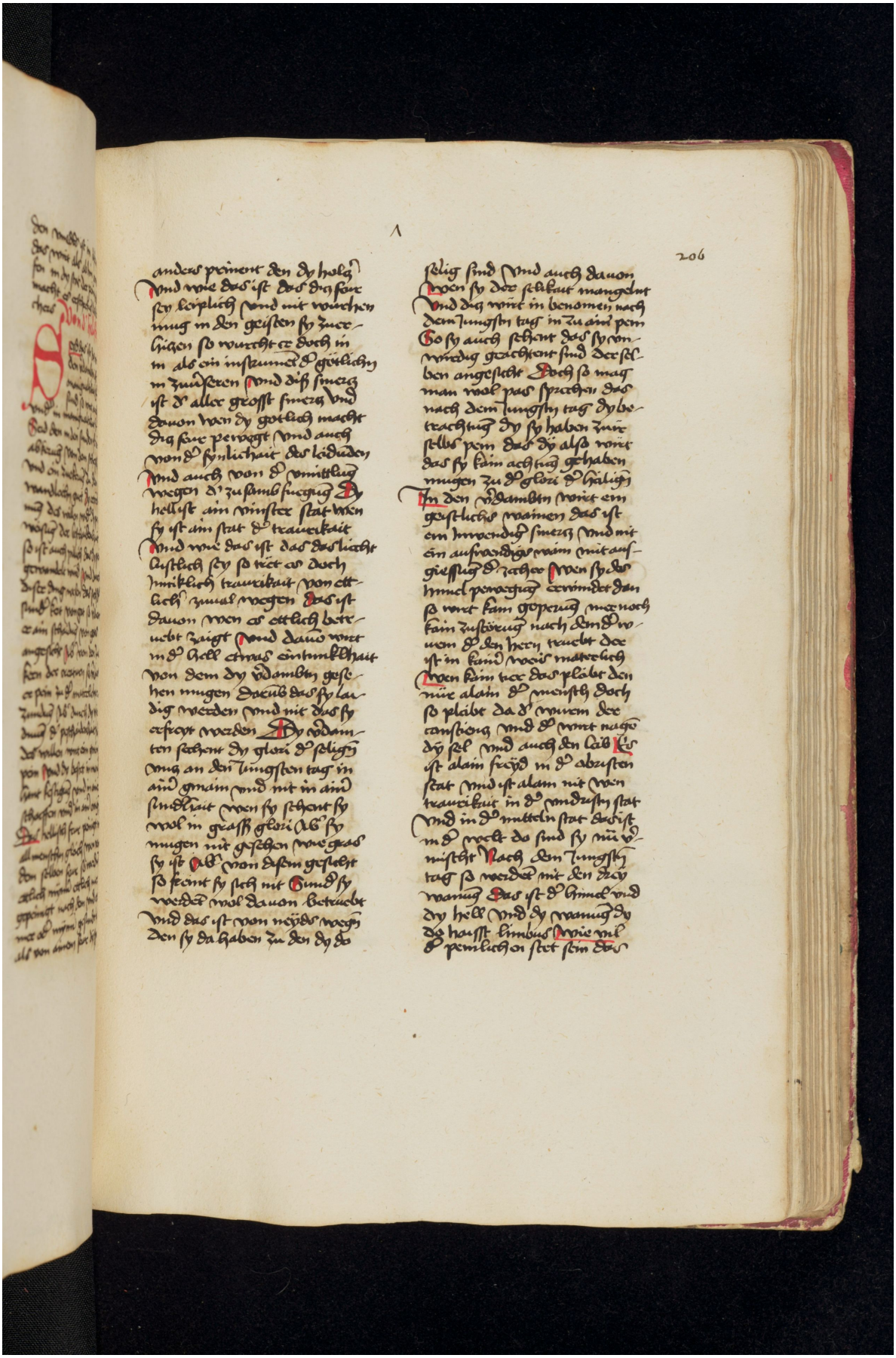
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



anders prennet den dy holtz
Und wie das ist das dis fur
sey leyplich Und mit rauchen
mug in den geisten sy zuer-
ligen so wurcht er doch in
in als ein instrumnt d' gotlichn
in zuuseren Und dis smerz
ist d' aller grosst smerz Und
dauon von dy gotlich macht
dis fur peraigt Und auch
von d' synlichait des leidnden
Und auch von d' vermittlung
wegen d' zusamb fuegung Dy
hellist ain winster stat wen
sy ist ain stat d' trauerkait
Und wie das ist das das lucht
lustlich sey so ruet er doch
mitlich trauerkait von ett-
lich zumal wegen das ist
dauon wen er ettlich ber-
uebt zaigt Und dauo wart
in d' hell etwas einnemlichait
von dem dy vdamblen gesch
hen mugen Darum das sy la-
dig werden Und mit das sy
erfeyt werden Dy vdam-
ten sechent dy glori d' seligen
mug an dri lungsten tag in
ain gmain Und nit in ain
sundlichait wen sy sechent sy
wol in grass glori als sy
mugen nit gesechen wie gras
sy ist als von dem gesicht
so freut sy sich nit Und sy
werdet wol dauon betruebt
Und das ist von nuetz wegen
den sy da haben zu den dy do
selig sind Und auch dauon
wen sy der selikait mangelnt
Und dag wirt in benomen nach
dem lungsten tag in zu ain pen
So sy auch sechent das sy von
wirdig gerichent sind der sel-
ben angesicht Doch so mag
man wol pas sprechen das
nach dem lungsten tag dy be-
trachtung dy sy haben zuer
selbs pen das dy also wirt
das sy kain achtung gehaben
mugen zu d' glori d' heligen
In den vdamblen wirt ein
geistliches wainen das ist
ein innwendig smerz Und mit
ein auswendigs waim mit auf-
giessung d' zahere wen sy der
himel peraigt erwimmet den
so wirt kain geperung mer noch
kain zustoerung nach dem d' wu-
nen d' den herry treubt der
ist in kaind noch materlich
wen kain ter das plaibt den
nur alain d' menschn doch
so plaibt da d' wunem der
cansiong Und d' wirt nach
dy sel Und auch den leib Es
ist alain seyd in d' abrysten
stat Und ist alain nit wen
trauerkait in d' vndrysten stat
Und in d' mittln stat da ist
in d' recht do sind sy nur v-
nistigt Nach den lungsten
tag so werdet mit den dry
wanung Das ist d' himel vnd
dy hell Vnd dy wanung dy
dg hausst limbus Wie mit
d' pentlichen stet sein des